

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870**

18.8.1870 (No. 225)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 225.

Donnerstag den 18. August

1870.

## Bekanntmachung.

### Die Einführung von Correspondenz-Karten betreffend.

Mit Genehmigung des Großh. Handels-Ministeriums wird zur Erleichterung des Correspondenzverkehrs mit Anfang des Monats August d. J. die Beförderung schriftlicher Mittheilungen in der einfachen Form offener sog. **Correspondenz-Karten** unter folgenden Bestimmungen gestattet:

1. Die Correspondenz-Karte kann zu brieflichen Mittheilungen jeder Art sowohl innerhalb des Großherzogthums, als auch für den Verkehr nach dem Norddeutschen Postgebiete, nach Bayern, Württemberg, Oesterreich und Luxemburg, sowie nach den in der Folge zu veröffentlichen fremden Staaten benützt werden.
2. Auf die Vorderseite des Formulars darf nur die Adresse zu stehen kommen, zur Niederschrift der Mittheilung selbst dient die Rückseite.

Die Adresse und die Mittheilung können mit Tinte, Bleistift, Kohle und sonstigem färbendem Material geschrieben werden: nur muß die Schrift bastei und deutlich sein.

Die Mittheilungen auf der Rückseite können auch durch Druck hergestellt werden, wo alsdann auch schriftliche Einschaltungen zulässig sind.

3. Die Beförderung erfolgt nur bei Vorauszahlung des Briefportos; unfrankirte oder ungenügend frankirte Karten werden nicht abgehandelt.

Recommandation und expresse Bestellung ist gegen Entrichtung der besonderen dafür festgesetzten Gebühren gestattet. Auch sind im Bereiche innerhalb des Großherzogthums Postvorschüsse auf Correspondenz-Karten unter den nämlichen Bedingungen wie bei Briefen zulässig.

4. Die Beamten und Unterbediensteten der Postverwaltung haben sich mit dem Inhalte der schriftlichen Mittheilungen nicht zu befassen. Wenn aber gleichwohl gelegentlich der postdienstlichen Behandlung Correspondenz-Karten mit einem gegen Gesetz oder Sittlichkeit verstößenden Inhalte zu ihrer Kenntniß gelangen, so werden solche Karten nicht befördert.
5. Formulare zu Correspondenz-Karten können bei allen Großh. Postanstalten zum Selbstkostenpreise von 3 kr. für je 20 Stück, welcher sich bei Abnahme eines geringeren Quantums auf 1 kr. für je 6 Stück stellt, bezogen werden.

## Dankagung.

Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien badischer Reservisten und Landwehrmänner sind mir ferner gekommen: von H. n. L. J. Etlinger 20 fl., Hr. Postrevisor Max Wieland 30 fl., Hr. Landesculturarinspektor Sulzer 10 fl., Fr. Dittlie Schwarz 10 fl., Hr. Partikulier Kimmig 25 fl., Hr. Hofkaminsezer R. Mittel 10 fl., Hr. Geometer Bürgin 6 fl., Hr. Revisor Scherer 10 fl. und Frau Maurermeister Mandl Wwe. 12 fl.; sodann zur Unterstützung bedürftiger Familien Karlsruher Reservisten und Landwehrleute: von Hr. Partikulier Moriz Bühler 3 fl. 30 kr.; ferner zur Unterstützung verwundeter oder im Felde erkrankter Krieger: durch Hr. Oberrechnungs Rath Becher von dessen Bruder, Hr. Robert Becher in Wien, von 100 fl. 75 fl., Hr. L. J. Etlinger 20 fl., Hr. Oberschulrath Blas 5 fl. 15 kr., Hr. Geometer Bürgin 6 fl., einer Gesellschaft im Gasthause zu den Drei Königen 8 fl., Hr. Revisor Scherer 10 fl., Hr. Uhrenmacher Krausbeck Zeugengebühr 12 kr., Frau Maurermeister Mandl Wwe. 12 fl., sodann 26 fl. Ertrag aus einer Versteigerung von Zeichnungen, welche in einem Eisenbahnwagen zwischen Sulz und Hagenau von einigen kunstfertigen Mitgliedern des hiesigen Männer-Hilfsvereins angefertigt wurden. Die bespannten Rahmen dazu wurden — wohl sehr gegen ihre Bestimmung — auf dem Schlachtfelde bei Wörth im Nachlasse eines bei der französischen Armee befindlichen Maters aufgefunden; endlich für Anschaffung von Erfrischungen für deutsche Truppen: durch Hr. Oberrechnungs Rath Becher von dessen Bruder, Hr. Robert Becher in Wien, von 100 fl. 25 fl. Ich drücke für diese Gaben hiermit öffentlich meinen Dank aus.

Karlsruhe, den 16. August 1870.

Oberbürgermeister Lauter.

## Aufforderung.

Die unterzeichneten Comités bitten dringend, alle Rechnungen für von ihnen oder in ihrem Auftrage in hiesiger Stadt bestellte oder gekaufte Gegenstände, Lieferungen und bezw. Leistungen ungesäumt, versehen mit der **eigenhändigen Unterschrift des Bestellers**, an unseren Verrechner, Herrn von Delaiti (Vereinsklinik), zur Bezahlung abgeben zu wollen. Ueber das, was von uns oder in unserem Auftrage künftig in hiesiger Stadt gegen nicht sofortige Baarzahlung bestellt oder bezogen wird, wolle man gef. alsbald nach der Ausführung des Auftrages vidimirte Rechnung vorlegen.

Karlsruhe, den 15. August 1870.

**Die vereinigten Comités des badischen Frauen- und des Männer-Hilfsvereins.**

Emminghaus, zugleich 1. V.

## Bekanntmachung.

Seit längerer Zeit werden wir von Personen beunruhigt, welche von uns Beschäftigung, besonders „auf dem Kriegsschauplatz“ oder „in Spitälern“, verlangen. Oft kommen dieselben von weiter Ferne, oft sind sie gesendet von Gemeindevorständen, Aerzten, Geistlichen oder von ihren Eltern und anderen Angehörigen. Unter den so sich Anmelbenden oder uns Zugewiesenen befinden sich gewiß Viele, welche getrieben von wirklichem Patriotismus und erfüllt

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Adlerstraße 3 sind zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus, die eine mit 2 Zimmern und Küche, die andere ein größeres Mansardenzimmer mit Küche, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

2.1. Amalienstraße (Sommerseite) ist auf 23. Oktober eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

\* Rappurrer Chaussee 28 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherlammer u., auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

## Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. ist auf 23. Oktober Waldstraße 85 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

mit opferfreudiger Hingebung einem schweren Dienste sich zu widmen bereit, Manche, welche zu gewissen wichtigen Dienstleistungen sehr wohl brauchbar sind. Wir müssen diese in der Regel mit denen, welche nur ein augenblickliches Unterkommen suchen, oder mit denen, welche sogar von unläuterer Motiven zu einer Meldung sich bestimmen ließen, größtentheils zurückweisen, da wir der geeigneten Kräfte zu denselben Dienstleistungen, für welche wir sorgen müssen, rechtzeitig und in genügender Zahl uns versichert haben.

Um weiteren solchen Anmeldungen zu steuern und unser Personal in dieser arbeitsreichen Zeit vor der Mühe der Vernehmung so großer Massen von sich Anmelbenden zu bewahren, bitten wir namentlich die Herren Gemeinde- und Vereinsvorstände des Landes, darauf aufmerksam machen zu wollen, daß der jetzt zu übersehende Bedarf an Hilfskräften jeder Art innerhalb unseres Geschäftskreises gedeckt und für die Deckung etwa späteren größeren Bedarfes genügende Vorsehr getroffen ist.

Karlsruhe, am 16. August 1870.

Die vereinigten Hilfsvereins-Comites.  
Bierordt. Emminghaus.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Comites, an einem dem Kriegeschauplatze nahe gelegenen Orte domizilirt, und mit der Verwaltung eines sehr großen, und fort und fort wieder mit der größten Liberalität von Privaten, Vereinen und Korporationen mit fast allem Erforderlichen ausgestatteten Bureaus betraut, können doch zuweilen gewissen Anforderungen nicht genügen, weil die geforderten Gegenstände nicht oder nicht in den genügenden Mengen gespendet werden, und nicht oder nicht in genügenden Mengen hier am Orte oder in der Nähe käuflich zu erlangen sind.

Von anderen Dingen abgesehen, fehlt es uns jetzt vor Allem an **Verbandapp's** und **Desinfektionsmitteln**, als karbolsaurem Kalk, unreiner Karbolsäure, Chlorfalk, schwefelsaurem Eisenoryd.

Wir ersuchen alle Diefenigen, welche uns Artikel spenden oder verkaufen wollen, dieß, eventuell unter Angabe des Preisvorantes, schnellmöglichst uns anzuzeigen. Selbstverständlich nehmen wir auch sofort freiwillige Spenden solcher Art alsbald mit dem innigsten Danke an.  
Karlsruhe, den 16. August 1870.

Die vereinigten Hilfs-Comites.  
Bierordt. Emminghaus.

### Männer-Hilfsverein.

Abtheilung II. Rotte I.

An Gaben zur Erquickung verwundeter Krieger sind ferner eingegangen: Von Hofbäcker G. W. Kiefer Zwieback im Werthe von 21 fl. 53 kr. Durch Musiklehrer A. Fuhr: von Frau Glaser Fris 1 fl. 10 kr. baar; Ungen. 3 fl. Rothwein, 1 Pfd. Thee; Ungen. 2 Pfd. Zucker, 2 Pfd. Reis, 2 Pfd. Gerste, ebensoviel Sago, 1 Pfd. gebr. Kaffee, 1 Büchse Thee; Oberrevisor Teubner 2 fl. Forster; Revisor Götz 3 fl. Kirchenwasser, Johannisbeerwein und Heidelbeergeist. Durch Berthold Hirsch: von Ludwig Herrmann 10 Pfd. Kaffee, 4 fl. Kirchenwasser; Friedr. Däschner 1 fl. Burgunder, 2 fl. Himbeersaft, 1 fl. Zwetschgenwasser; Frau Wwe. Bühler 3 fl. 30 kr. baar; Hel. Krug 5 Pfd. Kaffee, 6 1/2 Pfd. Zucker; Frau Fanny Bielefeld 12 fl. Karlsruher Wasser. Durch Part. Kimmig: von Geh. Finanzrath Kung 10 fl. baar, 3 fl. Kirchenwasser, 1 Pfd. Thee; Wwe. Bleuler 3 Töpfe Fleischtract, 50 Eier, 6 Citronen; Präsident Hilbrand 3 Töpfe Fleischtract, 2 Töpfe condensirte Milch, 2 fl. Kirchenwasser, 1 fl. Bunschessenz, 200 Cigarren; Ida 1 fl. baar. Durch H. Knittel: von Albert Seyfried 200 Cigarren, 3 Pfd. Reis, 3 Pfd. Gerste, 3 Kr. gedünstete Heidelbeere; Frau Hofbuchhändler Knittel 4 Pfd. Anisbrod, 4 fl. Seewein; Hofrath Kofmann 4 fl. baar; Ungen. 10 fl. baar. Durch Banquier S. Müller: von Legat. Sekretär v. Stetten 6 fl. Wein; Kfm. Gerwig 2 Kr. Zwetschgenwasser, 250 Cigarren; G. Daimler 90 St. Zwieback, 50 Cigarren, 1/2 Pfd. Thee, 4 Kr. Wein, 1 fl. Zwetschgenwasser; D.-Postmeister Weigel 6 fl. Weißherbst. Durch D.-Wohnungsrath Mosdorf: von Hofökonomierath Jost 7 fl. baar. Durch Part. Ries: von Ungen. 250 Cigarren. Durch Archivar Serger: von Frau v. Schredenstein 10 Pfd. Sago; Bero.-Gerichtsrath Fröhlich 2 fl. Monatsbeitrag. Durch Hoffänger Stolzenberg: von Frau W. 2 fl. baar. Durch W. Seubert: von Ungen. 2 fl. 30 kr. baar; Frau. Kanzleirath Strohmeyer 3 fl. baar; Apotheker M. Fries in Zell i. W. 50 Pfd. Himbeersaft. Durch Emil Bierordt: Frau Sch. 3 Pfd. Reis, Ories und Gerste; Frau Alber 1 Pfd. Zucker, 6 Citronen; E. D. 1 Kr. Kirchenwasser, 1 Kr. Selterwasser. Zu berichten ist, daß die 12 fl. Vordeaur (Tagblatt Seite 1560, Zeile 22 von unten) von Fhrn. Fr. Ludw. v. Bettendorff gegeben sind.  
Karlsruhe, den 17. August 1870.

### Bitte für die verwundeten Krieger.

Nicht nur den Kriegern im Felde wird eine Freude bereitet durch Uebersendung der neuesten Tagesnachrichten, auch unsere verwundeten Tapferen sehnen sich, diese Erfolge ihrer Waffengefahrten zu lesen, deren Siegeslauf sie nicht mehr theilen können. Diesem Wunsche könnte auf leichte Art und ohne Kosten entsprochen werden, wenn Besizer von Zeitungen, nachdem sie dieselben gelesen, sie am andern Tage zu diesem edlen Zweck abgeben würden.

Herr Buchhändler **Ulrici** hat sich bereit erklärt, die ihm übermittelten Exemplare in Empfang zu nehmen und nach Bedürfnis an die verschiedenen Lazarethe zu vertheilen. A. H.

\*2.1. Zähringerstraße 5 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

### Zimmer zu vermieten.

— Hirschstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer an zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen parterre rechts.

\*3.2. Zähringerstraße 76, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten.

\*2.1. Akademiestraße 23, unten, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Viktoriastraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen auf 1. September zu vermieten.

\* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 6 im zweiten Stock.

— Waldstraße 11 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

\* Zähringerstraße 24 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auch kann daselbst ein einfach möblirtes Zimmer abgegeben werden.

### Stallung zu vermieten.

Neuerer Zirkel 6 ist eine Stallung für 3 bis 4 Pferde, Wagenremise und Kutschzimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

### Wohnungsgesuche.

3.2. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör, womöglich parterre oder eine Stiege hoch, wird in der obern Stadt sofort zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\*3.2. Eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern sammt Zugehör in schöner Lage, womöglich Kriegstraße, wird auf 23. Oktober oder sofort zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 24 abzugeben.

3.1. Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche und Zugehör zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter Bezeichnung Sch. im Kontor des Tagblattes abgeben.

\* Eine ruhige Familie sucht sogleich eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Zu erfragen Amalienstraße 27 im zweiten Stock.

\* Eine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, welche sogleich zu beziehen ist, wird zu mieten gesucht. Dieferten unter Angabe der Lage und des Preises der Wohnung wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

### Dienst-Anträge.

\* Zur Aufsicht eines bald dreijährigen Kindes wird auf Michaeli ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann. Zu erfragen Adlerstraße 3 im Hinterhaus im zweiten Stock.

\* Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße 2 im untern Stock.

\* Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 14 im zweiten Stock.

\* Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, alle sonstigen häuslichen Arbeiten gut versteht und sich denselben willig unterzieht, kann sogleich oder später eine Stelle erhalten. Näheres Friedrichsplatz 5 im 4. Stock die vordere Stiege.

Es wird ein braves, reinliches und fleißiges Mädchen als Zimmermädchen gesucht. Näheres Adlerstraße 15.

**Dienst-Gesuch.**

\* Es wird für ein braves Mädchen von 14 Jahren ein Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 37 im dritten Stock.

**Ein Kapital**

von 500 fl. zu 5 % — gegen genügende Sicherheit — liegt parat. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann alsbald bei mir in die Lehre treten.

Fris Mayer,  
Ellenwaaren- und Herren-Confections-Geschäft.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.2. Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Schriftliche Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

**Kauffrau-Gesuch.**

\* Es wird sogleich eine brave, reinliche Kauffrau gesucht: Epitalstraße 51 parterre.

**Stelle-Gesuch.**

\* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches schon lange bei hohen Herrschaften placirt war, sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Kochen gründlich erfahren ist, sucht wegen Verlegung ihrer Herrschaft eine passende Stelle als Haushälterin, Köchin oder Kammerjungfer. Näheres Ritterstraße 4 im Laden.

**N. B. Nr. 3329. Dienstgesuch.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, auch im Frisiren erfahren, wünscht als Kammerjungfer, Zimmermädchen oder bei Kindern in Balbe placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. E. Scharpf,  
Karlsstraße 43.

**Empfehlung.**

3.2. Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen, sowie auch im bürgerlich Kochen mit guter Bedienung. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus ebener Erde.

**Beischäftigungs-Gesuch.**

\* Ein Gesandtschaftsdiener, welcher viele

freie Stunden hat, wünscht dieselben mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Reit- und Wagen-Pferde-Verkauf.**

2.2. Ein fein gerittenes, militärfrommes Reitpferd, sowie ein sehr vertrautes Einspannerpferd, für einen Arzt geeignet, sind zu verkaufen. Näheres im Hause des Herrn von Clossmann, Kriegsstraße 23.

**An die Marktetender in  
Louis Morlo's Karlsruher.**

4.4. Feiner Oberländer Wein à 18 fr. per Maas wird abgegeben. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Kaufgesuche.**

Ein schon gebrauchter, tragbarer Geldkasten von Blech oder Eisen wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Es wird ein grauer, zahmer Papagei zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Anzeige.**

Gold und Silber, Kleider, Betten und Malulatur werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart H. d. d. am Mühlburger Thor abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

**Cinquartierung**

wird Akademiestraße 25 für ermäßigten Preis angenommen.

**Cinquartierung**

wird gegen mäßige Vergütung angenommen: Akademiestraße 30 im Seitenbau.

**Privat-Verlautbarungen.**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

\* Ich mache meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung Durlachertorstraße 83 verlassen und Langestraße 87 im Hinterhaus eingezogen bin. Auch empfehle ich mich wieder mit einer sehr guten Qualität Durbacher Thalkirchenswasser.

Achtungsvoll  
Frau Wittve Fortkouis.

**Schönste**

**Citronen u. Orangen**

bei

Louis Kaufmann, Conditior,  
2.2. Ludwigsplatz 59.

**Süße frische Butter**

aus dem bayerischen Hochgebirge ist zu 33 fr. per Pfund bei Abnahme von wenigstens 15 Pfund zu haben bei

Ab. Stoll & Cie.

**Frisches Butterchmalz**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
C. F. Dollmatsch Sohn.

**Bier.**

\* Freiherrlich v. Seldeneck'sches Lagerbier per Flasche 7 fr. empfiehlt  
L. Pfefferle, Akademiestraße 37.

**Sämmtliche Militärausrüstungsgegenstände, Uniformen u.**

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen bei

Mayer Seeligmann,  
Ritterstraße 14.

Bestellungen nach Maas werden binnen 24 Stunden ausgeführt.

**Bettwachtuch, Ledertuch, Kautschuch**

empfehlen  
Serauer & Verblinger,  
3.1. Friedrichsplatz 2.

3.1. Gummirtes Betttuch, welches keine Feuchtigkeit durchläßt, sowie alle Sorten Gummischläuche, Spritzen u. s. w. stets vorräthig bei  
Ab. Stoll & Cie.

**Wollene Bettdecken**

zu sehr billigen Preisen bei  
Mayer Seeligmann,  
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

**Wollene Decken und Deckenzeuge**

billigt bei  
Serauer & Verblinger,  
3.1. Friedrichsplatz 2.

Ganz billige  
Geldtäschchen und Cigarrenetuis  
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,  
Baldstraße 49.

**Roßhaare, Seegras, Crin d'Afrique**

in guter, preiswürdiger Waare pfund- und zentnerweise zu haben bei  
B. Stoll, Seiler,  
Langestraße 117.

**Feldbettstellen,  
Feldstühle,  
Strohmatratzen,  
Heumatratten,  
Seegrasmatratten,  
Bettsfedern in 3 Sorten,  
Rosshaar,  
Seegras,  
Heu und Stroh**  
empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**S. Kirchenbauer,**  
Lammstraße 12.

**Militär-Matratten**  
billigt bei  
Tapezier **Bilger,**  
Herrnstraße 23.

**Anzeige.**  
Langestraße 62, im Laden, werden Hand-  
schuhe zum Waschen entgegengenommen.  
\* Frische Leber- und Griebenwürste  
empfiehlt heute Abend  
**Friedrich Benzinger,**  
zum Wiener Hof.

**Zwei Kriegspredigten**  
von Prof. Dr. **W. Benschlag,**  
Min.-Format eleg. broch. 6 Sgr.,  
erschienen so eben bei mir, sind in allen Buch-  
handlungen zu haben, werden aber auch gegen  
Einsendung von 6 Sgr. in Postmarken franco  
von mir versandt.  
**G. Emil Barthel** in Halle a. S.

Wir bringen folgende Artikel hierdurch in empfehlende Erinnerung: **Choco-  
laden, Pfeffermünzpastillen, englische und deutsche, ächten alten französischen  
Cognac, Spa-Kräuterbitter, holländische Liqueure, Kirchwasser,  
Heidelbeergeist, 1870er Himbeersyrup.**

**Fellmeth & Bergmann,**  
Hoflieferanten.

In Verbindung mit einer Süddeutschen Baumwoll-Spinnerei bin ich im Stande  
**gestricke baumwollene Männersocken**  
**das Paar zu 21 fr.**

bei Abnahme von mindestens 1/2 Duzend abzugeben und ist die erste Sendung  
davon eingetroffen.

Die Socken sind aus einem kräftigen Garne in gleicher schöner Strickerei  
gefertigt und der niedere Preis nur durch den Massenablass ermöglicht, der damit  
bei den Heeren und in Lazarethen erzielt wird.

**Friedrich Wirth, Langestraße 122,**

2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

**Hauptübersicht der in die Listen des Nachweis-Bureaus aufge-  
nommenen Verwundeten und Kranken.**

Datum.	Abgang.		Zugang.				Hauptbestand.				In Summa.		
	Offiz.	Sold.	Verwundete.		Kranke.		Verwundete.		Kranke.				
16. August.	1	75	1	64	1	8	12	605	3	331	15	936	
											In Privathäusern und Gasthöfen	8	18

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Todesanzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es ge-  
fallen, meinen lieben Mann Anton  
Vogel, Stadtsassenbiener, heute morgen  
schnell und unerwartet in Folge eines Hirn-  
schlags in einem Alter von 62 Jahren zu  
sich zu rufen.  
Es bittet um stille Theilnahme:  
Karlsruhe, den 17. August 1870.  
Die tieftrauernde Gattin:  
**Anna Vogel.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag Abend  
6 Uhr statt.  
Trauerhaus: Ruppurrerstraße 28.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise von Theilnahme  
anlässlich des Todes unserer lieben, un-  
vergeßlichen Tochter Elise, für die ehrende  
Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie  
für die reiche Blumenspendung sprechen  
den tiefgefühltesten Dank aus  
die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Schuhmann.**

**Dankagung.**  
Allen Denjenigen, welche unseren nun in  
Gott ruhenden Gatten und Vater, Jakob  
Sohn, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten,  
sprechen wir unsern tiefgefühltesten, innigsten  
Dank aus.  
Karlsruhe, den 16. August 1870.  
Die tieftrauernde Wittwe  
nebst Kindern.

**Eintracht.**  
2.1. Von Samstag den 20. d. M.  
an ist die  
**Bibliothek**  
wieder geöffnet.  
Karlsruhe, den 17. August 1870.  
Das Comité.

**Standesbuchs-Auszüge.**  
**Geburten:**  
15. Aug. Emma, Vater Anton Ruprecht, Schuhmacher.  
16. " Moriz Richard Georg, Vater Ernst Mayer,  
Großh. Hofgärtner.  
17. " Elisabetha, Vater Franz Keller, Eisenbahn-  
arbeiter.  
**Todesfälle:**  
16. Aug. Joseph Spenger, Soldat im Königl. 1. Bat.  
24. Infanterie-Regiment, ein Ehemann,  
alt 27 Jahre.  
16. " Mohammed ben Sabour, Soldat im Kaiserl.  
franz. 2. Tirailleurs-Regiment, Alter un-  
bekannt.  
16. " Heinrich Flei, Soldat im Königl. preuß.  
Infanterie-Regiment Nr. 50, ledig, alt  
26 Jahre.  
16. " Wilhelm Haupt, Sekreiter im Königl. preuß.  
Infanterie-Regiment Nr. 82, ledig, alt  
23 Jahre 10 Monate.  
16. " " " Gouder, Soldat im Kaiserl. franz.  
47. Infanterie-Regiment, Alter unbekannt.  
16. " Louis Jocher, Sekreiter im 2. hessischen In-  
fanterie-Regiment Nr. 82, ledig, alt  
23 Jahre.  
17. " Karl Schulz, Soldat im 5. preuß. Artillerie-  
Regiment, ledig alt 23 Jahre.  
17. " Anton Vogel, Et d'assindier, ein Ehe-  
mann, alt 62 Jahre.

**Fremde.**  
In hiesigen Gasthöfen.  
**Englischer Hof.** Dr. Koch Prof. u. Dr. Brei-  
ting v. Basel. Sievert, Postdirektor v. St. Gallen.  
Dr. Alexander v. D'Esburg. Dr. Schäfer u. Dr. Söder-  
v. Ulm. Beste-Darjelsch m. Fam. a. Pommeren. Dr.  
Köhne m. Frau v. Heidelberg. Freund m. Frau v.  
Chicago. v. Colla, Oberleut. v. Kuchmann, Haupt-  
mann u. Schelle, Oberleut. v. Semersheim. Bil-  
linger, Rfm. v. Stuttgart. Dr. Jäger, Geh. Hofrath  
u. Dr. Tauber v. Freiburg. Dr. Ineichen v. Basel.  
Graf Normann v. Strombach. Weinbrenner m. Frau  
Ottenbronn. Dr. Auerbach v. Berlin. Dr. Hoffmann,  
Prof. v. Basel.  
**Erzprinzen.** Graf Deloff m. Fam. v. Peters-  
burg. v. Senke m. Frau v. Bern. Brandes, Rent.  
Dr. Schäuffele, Krieger u. Dittmar v. Heilbronn. Beck  
v. Bagdäufel.  
**Grüner Hof.** Glemm, Königl. württemb. Ober-  
leutnant m. Diener v. Stuttgart. Rybler, Priv.  
v. Coburg. Strauß, Priv. v. Heilbronn. Frau  
Gullinger v. Brigglingen. Ludmann, Eisenbahn-Ober-  
inspektor v. München. Fuchs, Hauptmann v. Stutt-  
gart. Dr. Albrecht, Direktor v. Königberg. Kirch-  
heimer, Kaufm. v. Heilbronn. Lindauer, Rfm. v.  
Königsberg. Vollmer u. Wirth, Rfm. v. Stuttgart.  
Reuffer, Landwirth v. Löningen. Boniolles, Priv. v.  
Wien. Dr. Lochner u. Dr. Heim v. Schwabach.  
Demuth, Rfm. v. Freiburg. Berger, Geh. Rfm. u.  
Freund, Gastwirth v. Boden. Dr. Riffel v. Ebrach.  
Fugliwig, Arzt u. Seannerdt, Stud. med. a. d. Schweiz.  
Winter, Rfm. u. Winter, Del. v. Baden. Marx  
u. Fleischer, Rfm. v. Mannheim. Weil, Rfm. v. Heil-  
bronn. Muldschlegel, Magistratsr. v. Augsburg. Mi-  
miroth, Rfm. v. Eitel. Haber, Rfm. v. Heilbronn.  
Gertociny u. Legard v. Genf. Levy v. Sulz. Bürck-  
lin, Oberingen. v. Heidelberg. Mayer, Weinhdl. von  
Altheim. Fack. Architekt v. Baden. Kesshorn, Rfm.  
v. Magdeburg. Imhof u. Bodenheimer, Rfm. v. Lands-  
rut. Weil, Rfm. v. Sulzburg. v. Viebestein, Mar-  
schall v. Berlin. Dr. Vogel v. London. v. Widel-  
hausen v. Heidelberg.  
**Ritter.** von Seibened, Rittmeister m. Fed. u.  
Seubert, Rittmeister m. Fed. u. Kopp, Thierarzt v.  
Hochhausen. Grund Priv. a. America. Gut, Pfarrer  
u. Lott, Gemeinderath v. Dypenau.